

Singen ist ihr Ding

Liederkranz-Mitglieder feiern Jubiläum – Große Gratulantschar



Claus-Peter Blaschke, der Präsident des Hessischen Sängerbundes (links), gratulierte Liederkranz-Vorsitzendem Clemens Gattinger.

Von Monika Schwarz-Cromm

125 Jahre müssen groß gefeiert werden. Und der Männergesangverein Liederkranz ließ sich gerne hochleben.

Hasselbach. «Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag» – ein Satz, den der Vorsitzende des Männergesangvereins Liederkranz, Clemens Gattinger, am Dienstagabend bei der Eröffnungsfeier zum 125-jährigen Bestehen des Vereins oft hörte. Um dieses Ereignis mit den Liederkranz-Sängern gebührend zu feiern, waren gleich zwölf Chöre und viel politische Prominenz ins Festzelt gekommen.

Im Wechsel von Festreden und anspruchsvollem Chorgesang bot sich den Zuhörern ein abwechslungsreicher Abend. Musikalisch eröffnet wurde er vom gastgebenden Gesangverein. Dass bei den Sängern die Harmonie stimmt, zeigten sie nicht nur mit ihrem hervorragendem Gesang. Da saß auch die anschließende Verbeugung wie bei keinem anderen Chor. «Dass ihr viel Freude am Singen habt, merkt jeder», kommentierte Bürgermeister Axel Bangert (SPD). Doch das sei nur ein Merkmal dieses Gesangvereins, der viel Engagement für den Ort zeige. Gemeint war das große Projekt Schlossplatz, an das sich der Verein heranwagt. Für den Bürgermeister war auch die Zusammenführung von Jung und Alt etwas, das hervorragend beim Liederkranz klappe. «Durch euch kommt Weilrod ganz groß raus», lobte er.

Lob fürs Management

«Wo gesungen wird, entsteht Kultur», gratulierte Parlamentsvorsteher Götz Esser (FWG) zu einem «beachtlichen Jubiläum». Der Präsident des Hessischen Sängerbundes und Vorsitzende des Sängerkreises Hochtaunus, Claus-Peter Blaschke, machte auf das Geheimnis des Liederkranzes aufmerksam: hervorragendes Vereinsmanagement, begeisterte Mitglieder und eine sehr gute musikalische Leitung. Im Gepäck hatte er gleich zwei Ehrenurkunden, eine vom Land Hessen und eine vom Deutschen Chorverband.

Gerhard Voss, der Vorsitzende des Sängerkreises Limburg, Edgar Bargon, der Vorsitzende des MGV Eintracht 1882 Hasselbach, Brigitte Kölsch, ehemalige CDU-Landtagsabgeordnete, der Weilroder CDU-Chef Peter Geyer, Klaus-Peter Datz für die FWG, Carsten Filges für die Grünen und auch Stefan Mühle für die Hasselbacher Feuerwehr gratulierten ebenfalls und

hoben die Jugendarbeit sowie das große Engagement der Sänger auch außerhalb ihrer Chorstunde hervor.

Großen Andrang gab es bei der Aufstellung der Chöre, die durch das große Festzelt einmarschierten, um sich auf der Bühne zu positionieren. Silvia Wadwa führte von Rede zu Gesang und urteilte letztlich, «Wer Chorsingen für langweilig hielt, wird hier eines Besseren belehrt.» Dafür verantwortlich waren der Gesangverein 1846 Bad Camberg, der MGV Eintracht 1882 Hasselbach, der MGV Eintracht 1905 Nentershausen, der gemischte Chor Liederkranz Schwickershausen, der MGV Liederkranz 1900 Dietkirchen, der GV Sängerkranz Haintchen 1886, der MGV Eintracht 1863 Panrod, der Frauensingkreis Hasselbach, der MGV Sängerbund 1880 Bermbach, der zusammen mit der Sängervereinigung 1883 Esch auftrat, der gemischte Chor des GV Eintracht 1852 Würges, der Männer- und Frauenchor Liederkranz aus Oberselters und der GV Frohsinn 1848 aus Erbach.